



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER ÜBERGIBT FÖRDERBESCHEIDE FÜR DEN AUSBAU DER DIGITALEN INFRASTRUKTUR IN SCHWABEN – 20 Gemeinden profitieren // 7,1 Millionen Euro Fördermittel // zusätzlich 295.232 € für Glasfaser und WLAN an 7 Schulen**

FÜRACKER ÜBERGIBT FÖRDERBESCHEIDE FÜR DEN AUSBAU DER DIGITALEN INFRASTRUKTUR IN SCHWABEN – 20 Gemeinden profitieren // 7,1 Millionen Euro Fördermittel // zusätzlich 295.232 € für Glasfaser und WLAN an 7 Schulen

18. Dezember 2018

„Auf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 20 Gemeinden aus Schwaben erhalten heute insgesamt rund 7,1 Millionen Euro Förderung“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe der Breitband-Förderbescheide an die Kommunen am Dienstag (18.12.) in München. „Unsere Breitband-Strategie ist genau richtig für Bayern und ermöglicht Glasfaser bis ins Haus. Wo dies geschieht, entscheiden allein die Gemeinden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit“, betonte Füracker.

Zusätzlich profitieren 7 Schulen in Schwaben mit insgesamt 295.232 Euro von der am 1. Juni 2018 in Kraft getretenen neuen bayerischen Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN-Infrastruktur für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser (GWLNR). Der Freistaat unterstützt seine Kommunen weiterhin kräftig, damit sie ihre zentralen Einrichtungen direkt mit Glasfaser erschließen und die WLAN-Infrastruktur ausbauen können. Bayernweit können rund 4.800 öffentliche Schulen und 366 Plankrankenhäuser für die Glasfaseranbindung von einer Förderung von bis zu 50.000 Euro, für den Ausbau der WLAN-Infrastruktur von bis zu 5.000 Euro je Einrichtung profitieren. „Neue digitale Anwendungsmöglichkeiten in Bildung und Medizin setzen eine gigabitfähige digitale Infrastruktur vor Ort voraus“, betonte Füracker. Mit diesen neu geschaffenen Infrastrukturen ebnen wir den Weg für neue digitale Anwendungsmöglichkeiten in Bildung und Medizin und sorgen für eine zeitgemäße, komfortable Umgebung für Schüler und Patienten.

„Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s. Hierfür stellt der Freistaat Bayern bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung – eine bundesweit einzigartige Summe. Unsere Breitbandförderung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums“, unterstrich Füracker. Über 91 Prozent der bayerischen Haushalte haben inzwischen Zugang zu schnellem Internet. Nach Abschluss aller bislang geplanten und aktuell laufenden Baumaßnahmen werden über 98 % der bayerischen Haushalte mit mindestens 30 Mbit/s versorgt sein. Ziel der aktuellen Förderprojekte ist, diese Flächendeckung weiter zu steigern und die Glasfaser möglichst bis in die Gebäude zu verlegen (FTTB – Fiber to the building). „In Bayern geht der Breitbandausbau mit Riesenschritten voran“, hob Füracker hervor.

Die Gemeinden in Schwaben engagieren sich stark beim Breitbandausbau. Mit 331 Gemeinden befinden sich in Schwaben 97 Prozent im Förderverfahren. 249 Kommunen wurde inzwischen eine Fördersumme von insgesamt über 106,7 Millionen Euro zugesagt. Ein Großteil der Fördermittel von insgesamt 233 Millionen Euro für Schwaben ist aber noch offen. „Investieren Sie weiter in den zukunftsweisenden Ausbau

des schnellen Internets und schließen Sie auch kleine Ortschaften an“, appellierte Füracker.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur in Bayern läuft auf Hochtouren. 9 von 10 Haushalte in Bayern sind inzwischen an das schnelle Internet angeschlossen, 8 von 10 können bereits 50 Mbit/s und mehr nutzen. In keinem anderen Bundesland wird aktuell mehr Glasfaser gebaut. Bei den aktuellen Projekten werden über 43.000 km Glasfaserleitungen verlegt und weit über 737.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgt, vor allem im ländlichen Raum. Unter allen Bundesländern ist in Bayern die Versorgung ländlicher Gemeinden mit schnellem Internet mittlerweile am besten. Bayernweit sind bereits 98 Prozent (2.013 von 2.056) aller Kommunen in das bayerische Förderverfahren eingestiegen. Alle Kommunen wurden zum Förderverfahren beraten. Jede zweite Kommune nutzt das Verfahren mehrfach.

Mit dem Höfebonus startete die nächste Stufe der bayerischen Gigabit-Initiative. Über 770 Verfahrenseinstiege erfolgten seit der Einführung des Höfebonus. Über 530 Kommunen planen, den Höfebonus zu nutzen. 203 Kommunen haben bereits Förderbescheide mit Höfebonus erhalten. „Damit können Versorgungslücken insbesondere im Außenbereich geschlossen werden“, betonte Füracker.

Heute wurden weitere 22 Bescheide für die Erschließung mit schnellem Internet mit einer Fördersumme von rund 7,1 Millionen Euro an folgende 20 Gemeinden im Regierungsbezirk Schwaben übergeben:

Stadt Friedberg (Landkreis Aichach-Friedberg): 636840 €
Gemeinde Kissing (Landkreis Aichach-Friedberg): 691938 €
Gemeinde Rehling (Landkreis Aichach-Friedberg): 292030 €
Stadt Schwabmünchen (Landkreis Augsburg): 288864 €
Gemeinde Auhausen (Landkreis Donau-Ries): 264206 €
Gemeinde Mertingen (Landkreis Donau-Ries): 18000 €
Gemeinde Dürrlauingen (Landkreis Günzburg): 381385 €
Gemeinde Haldenwang (Landkreis Günzburg): 408512 €
Markt Offingen (Landkreis Günzburg): 219551 €
Gemeinde Winterbach (Landkreis Günzburg): 317644 €
Markt Buch (Landkreis Neu-Ulm): 297500 €
Stadt Illertissen (Landkreis Neu-Ulm): 54363 €
Gemeinde Blaichach (Landkreis Oberallgäu): 73467 €
Gemeinde Eggenthal (Landkreis Ostallgäu): 263227 €
Stadt Marktoberdorf (Landkreis Ostallgäu): 1209066 €
Gemeinde Pforzen (Landkreis Ostallgäu): 225113 €
Gemeinde Eppishausen (Landkreis Unterallgäu): 755895 €
Gemeinde Ettringen (Landkreis Unterallgäu): 139300 €
Markt Kirchheim i.Schw. (Landkreis Unterallgäu): 248943 €
Gemeinde Lachen (Landkreis Unterallgäu): 344362 €
Gemeinde Oberrieden (Landkreis Unterallgäu): 139841 €
Gemeinde Salgen (Landkreis Unterallgäu): 274167 €
Markt Tussenhausen (Landkreis Unterallgäu): 216163 €

Der Glasfaser- und WLAN-Ausbau folgender Einrichtungen im Regierungsbezirk Schwaben wird gefördert:

Gebrüder-Lachner-Mittelschule Rain (Landkreis Donau-Ries): 50000 €
Johannes-Bayer-Grundschule Rain (Landkreis Donau-Ries): 50000 €
Grundschule Burtenbach (Landkreis Günzburg): 50000 €
Grundschule Jettingen-Scheppach (Landkreis Günzburg): 48941 €
Eberlin-Mittelschule Jettingen-Scheppach (Landkreis Günzburg): 37315 €
Grundschule Oy-Mittelberg, Mittelschule Oy-Mittelberg (Landkreis Oberallgäu): 21149 €
Grundschule Memmingerberg, Mittelschule Memmingerberg (Landkreis Unterallgäu): 37827 €

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

